

Christiane Bornett

Bilderbuch 2.0

Große Auswahl, günstige Preise: Bilderbuch-Apps für die Kinderbibliothek



Selbst die Kleinsten wissen schon, wie man mit Tablets umgeht. Für sie gibt es mittlerweile eine Reihe von Bilderbuch-Apps. Fotos: privat

Woran erkennt man gute Bilderbuch-Apps und bei welchen Gelegenheiten lassen sie sich pädagogisch sinnvoll einsetzen? Können Kinderbibliothekarinnen diese und andere Fragen zum digitalen Lesen kompetent beantworten, werden sie als Medienexpertinnen wahrgenommen und wertgeschätzt. Die im Folgenden vorgestellten Apps wurden bei uns in der Humboldt-Bibliothek in Berlin-Reinickendorf getestet und fanden ihren Einsatz in verschiedenen Veranstaltungsformaten. Die Preise bewegen sich zwischen 1,99 und 3,99 Euro, verändern sich allerdings relativ schnell.

Die klassische Bilderbuch-App hat ein gedrucktes Buch als Grundlage und richtet sich an Kinder im Vorschulalter bis zur zweiten Klasse. Die digitale Version ist interaktiv gestaltet. Wahlweise kann man sich die Geschichte vorlesen lassen, manchmal auch in verschiedenen Sprachen. Hintergrundmusik oder Animationen mit zum Text passenden Geräuschen runden das Gesamterlebnis ab. Teilweise kann der Text ein- oder ausgeblendet werden, für den Vorleser oder für die ersten Leseversuche des Kindes. Die in die Geschichte verpackten interaktiven Elemente oder Mini-Spiele sind entscheidend für die Qualität der App. Sie dürfen nicht vom Inhalt ablenken, sollten aber einen echten Mehrwert bieten im Vergleich zu einem E-Book.

Ein rundum gelungenes Beispiel für diese Form der Bilderbuch-App ist »Die große Wörterfabrik« (Mixtvision, für IOS und Android). Hier ist nicht nur die grafische Gestaltung

hervorragend. Besonders (literatur-)pädagogisch wertvoll sind die fliegenden Wörter aus den Abteilungen des »Wörterladens« (vergessene Wörter, schöne Wörter, böse Wörter ...), Müllwörter zur Wiederverwertung und Wörter, die man durch Bewegungen mit dem Tablet einfangen kann. Eine großartige Einladung an Literaturvermittler und Sprachbildner zu vielfältigen Aktionen in Bibliotheken.

Weitere Beispiele dieser Art sind: Lucy und Pogo, nach dem Buch »Die Katze, die mit dem Schwanz wedelte« (catsndogz studio, für IOS), »Oh wie schön ist Panama« (Mixtvision, für IOS und Android), »Alles gut, kleiner« (Carlsen, für IOS und Android) und »Schlaf gut« (Fox and Sheep, für IOS und Android). Ebenfalls als klassische Bilderbuch-App kann man die Märchen-Apps aus dem Carlsen-Verlag bezeichnen (»Die drei kleinen Schweinchen«, »Aschenputtel«, »Rotkäppchen« und »Hans und die Bohnenranke«, jeweils für IOS). Obwohl alle Bilder und Texte eigens für die App gestaltet und verfasst worden sind, haben sie dennoch eine literarische Vorlage, nämlich das jeweilige Märchen. Sie eignen sich besonders zum gemeinsamen Lesen mit dem Kind, denn die Texte sind kurz und erstleserfreundlich zum Teil in Sprechblasen gesetzt. Hier besonders hervorzuheben ist die Rotkäppchen-App. Die Handlung weicht vom klassischen Märcheninhalt ab: Rotkäppchen kommt im Wald an verschiedene Weggabelungen. Der Nutzer der App kann sich nun entscheiden, wo er langgeht und welche Dinge er im Wald einsammelt. Diese Dinge (Blumen, Federn, Honig ...) helfen Rotkäppchen beim großen Showdown gegen den Wolf zu kämpfen und zu gewinnen. Die Geschichte verläuft jedes Mal etwas anders. Diese App lässt sich hervorragend für Leseförderveranstaltungen einsetzen, in denen man verschiedene Märchenvarianten sowie analoge und digitale Erzählformen vergleichen kann.

Eine weitere Form der Bilderbuch-App arbeitet mit einer grundsätzlich linear erzählten Geschichte, die künstlerisch und ästhetisch dem Bilderbuch nachempfundene Illustrationen enthält, zu der es aber keine gedruckte Vorlage gibt. Sehr schön gestaltetes Beispiel: »Milli: Kleine Schnecke, große Welt« (Mixtvision, für IOS und Android) mit Reimen als Text. Ein weiteres Beispiel ist »Knard« (Christoph Minnameier, für IOS und Android). Hier überzeugt vor allem die Gestaltung als klassisches Buch inklusive Geräusche beim Umblättern.

Einen anderen Weg genommen hat »Fiete« (Ahoii Entertainment, für IOS und Android), eine der empfehlenswertesten Apps für Kinder ab etwa 2,5 Jahren. Mit Fiete, dem kleinen Matrosen lässt sich ganz geruhsam die (Kleinkind-)Welt entdecken. Altersgerechte Such- und Zuordnungsspiele sind in eine sehr schön

gestaltete Landschaft eingebettet. Nach der Grundversion erschienen weitere Fiete-Apps mit neuen Spielformen und Themen und schließlich hat sich das Ahoii-Studio entschlossen, eine gedruckte Bilderbuchgeschichte mit Fiete zu veröffentlichen: »Fiete und der versunkene Schatz«. Ein idealer Ausgangspunkt für die Literaturvermittlung analog und digital.

Eine weitere Form der Bilderbuch-App arbeitet mit einer erzählten Geschichte, die künstlerisch und ästhetisch dem Bilderbuch nachempfundene Illustrationen enthält, zu der es aber keine gedruckte Vorlage gibt.

In Bibliotheksveranstaltungen zur Sprachbildung oder zum freien Ausprobieren für Eltern und Kinder gut einsetzbar sind die verschiedenen Apps zum Buchstaben lernen. Wirklich schön gestaltet und auch von der Benutzerführung her einfach und wirkungsvoll ist die App »Janosch-ABC« (ideas2mobile, für IOS). Hier können Vorschulkinder mit Tiger und Bär erste Erfahrungen mit Buchstaben machen und werden an einfache Leseversuche herangeführt. Auch von den beliebten Figuren, Conni, den Olchis, Prinzessin Lillifee und Käptn Sharky gibt es diese Form von Vorschul-App, die Gestaltung ist allerdings Geschmackssache. Die Kinder lassen sich natürlich von diesen allgegenwärtigen Figuren gut motivieren. Es gibt auch einige gut brauchbare kostenfreie Apps zu diesem Themenbereich (zum Beispiel »Freche Freunde« von erdbär, für IOS mit einem Obst-ABC).

Ebenfalls kostenlos sind zwei Apps zum Deutsch lernen für Kinder: Die »Hallo«-App (Mildenberger-Verlag und Phase 6 in Kooperation, für IOS und Android) und »Deutsch für Flüchtlinge« (Herder, für IOS und Android). Mit der »Hallo«-App, die ausdrücklich für Kinder gedacht ist, muss man allerdings sehr systematisch lernen, Lernfortschritte werden gespeichert, daher ist sie für Bibliotheks-Tablets nur bedingt geeignet.

Es gibt auch einige gut brauchbare kostenfreie Apps zu diesem Themenbereich

Relativ neu auf dem Markt sind verschiedene »Sachbuch«-Apps wie zum Beispiel die Reihe »TINYBOP« (für IOS). Hier gibt es klassische Sachbuch-Themen wie Pflanzen, die Erde oder der menschliche Körper. Sie sind für etwas ältere Kinder gedacht (bis etwa acht Jahre). Durch die sehr schöne und aufwendige Gestaltung wird hier dem klassischen Kindersachbuch ernsthafte Konkurrenz gemacht. Eine ähnliche Reihe, deren Design allerdings nicht ganz so kunstvoll ist, behandelt Tiere in verschiedenen Lebensräumen: »Tierwelten für Kinder« (Apps4kids games, für IOS). Beiden Reihen gemeinsam ist, dass die Sprachauswahl sehr groß ist, TINYBOP bedient sogar Arabisch, Albanisch, Persisch, Urdu und sehr viele weitere Sprachen.

Um eine pädagogisch sinnvolle Auswahl der beschriebenen Apps in der Kinderbibliothek präsentieren zu können, sind fünf bis zehn Tablets die Mindestausstattung. Viele Eltern sind

dankbar für Empfehlungen und schätzen die Medienkompetenz erfahrener Kinderbibliothekarinnen. Eine ständige Verfügbarkeit für die Kinder während der Öffnungszeiten kann (ebenso wie die Bereitstellung von Spielekonsolen oder Online-Spielen) zu Konflikten mit bildungsorientierten Eltern führen. Hier bieten sich Veranstaltungsformate an, die die Leseförderung in den Mittelpunkt stellen und das klassische Vorlesen mit der Eigenaktivität der Kinder am Tablet kombinieren. Auch Bibliotheksveranstaltungen für Vorschulgruppen und Grundschulklassen können durch die Integration von Bilderbuch-Apps sehr an Attraktivität gewinnen.



Christiane Bornett ist Diplom-Bibliothekarin und arbeitet in der Stadtbibliothek Berlin-Reinickendorf als Koordinatorin für die Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit. Nach langjähriger Tätigkeit im Projekt »Kinder werden WortStark« der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg widmet sie sich seit zwei Jahren dem Schwerpunkt »Digitale Medien in der Leseförderung«. – Kontakt: Christiane.Bornett@reinickendorf.berlin.de

ANZEIGE

Aus dick mach dünn!

SONDER-AKTION 10% Rabatt auf alle Media-Boxen bis zum 30. Juni 2016

NORIS Media-Boxen
Die ideale Verpackung für mehrteilige Hörbücher

- ✓ Enorm platzsparend
- ✓ Für jeweils bis zu 8, 14, 24 oder 30 Discs
- ✓ Schnell eingearbeitet

Videotipp: So leicht arbeiten Sie Media-Boxen ein

NORIS
MEDIENVERPACKUNGEN
Ein Unternehmen der ekz Gruppe

Info und Bestellung: Tel. +49 911 444454
www.noris-transportverpackung.de